



Dienstbereit - die Woche im Überblick

Liebe Leserinnen, liebe Leser, um Ihnen die Übersicht zu erleichtern, wird Ihre Mitteldeutsche Zeitung ab sofort die verfügbaren Bereitschaftsdienste gesammelt einmal in der Woche für die laufende Woche komplett veröffentlichen. Zudem finden Sie an dieser Stelle die entsprechenden zentralen Rufnummern, unter denen Sie die aktuellen Bereitschaftsdienste auch noch einmal telefonisch erfragen können. Bitte heben Sie sich diese wöchentliche Übersicht auf.

NOTRUF

Polizei: Tel.: 110
Feuerwehr: Tel.: 112
Rettungsleitstelle: Tel.: 03491/19222
Gift-Info-Zentrum: Tel.: 0361/730730
Telefonseelsorge: Tel.: 0800/1110111 und 0800/1110222
Krankenhaus Paul-Gerhardt-Stift Wittenberg: Tel.: 03491/500
Elbe-Elster-Klinikum Herzberg: Tel.: 03535/4910
Kreiskrankenhaus Torgau: Tel.: 03421/770

ALLGEMEINÄRZTE

Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst: für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte:
Telefon: 116117

ZAHNARZT

erreichbar über die Rettungsleitstelle: Tel.: 03491/19222
Notdienst am Wochenende, 26. und 27. Januar, jeweils 9:00 bis 11:00:
zentrale Notdienstnummer:
Tel.: 034926/585942

APOTHEKEN

Allgemeine Rufnummer: Notdienste der Apotheken sind bundesweit hier abzurufen:
Telefon: 0800/0022833
Online: www.aponet.de

21. bis 27. Januar, jeweils 8:00 bis 8:00:
Montag
Lutherstadt Wittenberg
Stern-Apotheke:
Sternstraße 89
Tel.: 03491/401556
Torgau
Apotheke am Friedrichplatz:
Friedrichplatz 1
Tel.: 03421/903509
Dienstag
Lutherstadt Wittenberg
Apotheke am Collegienhof:
Collegienstraße 74
Tel.: 03491/49690

Torgau
Bahnhofsapotheke:
Bahnhofstraße 7
Tel.: 03421/710073
Mittwoch
Lutherstadt Wittenberg
Carat-Apotheke:
Teucheler Weg 16
Tel.: 03491/409282
Annaburg
Schloss-Apotheke:
Markt 23
Tel.: 035385/20219
Donnerstag
Lutherstadt Wittenberg
Kreisel-Apotheke: Sternstraße 28
Tel.: 03491/437754
Jessen
Spitzweg-Apotheke:
Lange Straße 2
Tel.: 03537/212220
Torgau
Stadt-Apotheke:
Bahnhofstraße 5
Tel.: 03421/711751
Freitag
Lutherstadt Wittenberg
Elbauen-Apotheke: Ortsteil Pra-
tau, Katharina-von-Bora-Straße 2
Tel.: 03491/450701

Zahna
Paracelsus-Apotheke:
Friedrich-Engels-Straße 4
Tel.: 034924/20542
Torgau
Hahnnemann-Apotheke:
Außenring 1
Tel.: 03421/775824
Sonnabend
Lutherstadt Wittenberg
Lucas-Cranach-Apotheke:
Schlossstraße 1
Tel.: 03491/402002
Belgern
Löwen-Apotheke:
Markt 9
Tel.: 034224/40527
Mockrehna
Apotheke Mockrehna:
Hauptstraße 25
Tel.: 034244/50449
Sonntag
Lutherstadt Wittenberg
Luther-Apotheke:
Juristenstraße 3
Tel.: 03491/49560
Torgau
Mohren-Apotheke:
Markt 4
Tel.: 03421/711943
Jessen
Blumen-Apotheke:
Geschwister-Scholl-Straße 2a,
Tel.: 03537/212226, 9:00 bis 11:00

TIERÄRZTE

21. Januar bis 1. Februar, 7:00:
Schweinitz
Tierärztliche Praxis „Am Wein-
berg“, Weinberge 39a,
Tel.: 03537/202325

21. bis 25. Januar, 7:00:
Prettin
Dr. Schuster, An der Schule 5,
Tel.: 035386/22251
Seyda
TÄ Steinborn, Jüterboger Str. 36,
Tel.: 035387/71359 oder
0179/7417844
Schweinitz
DVM Pfützner-Bechler, Obere
Weinberge 12, Tel.: 03537/212614

STÖRUNGSDIENST

enviaM - Mitnetz Strom:
Störungshotline,
Tel.: 0800/2305070
Servicehotline,
Tel.: 0800/2884400
enviaM - Mitnetz Gas:
Störungshotline,
Tel.: 0800/2200922
Servicehotline,
Tel.: 0800/2120120
SpreeGas-Ruf:
Tel.: 0800/7822780
Grabo: WAZV Elbe-Elster-Jessen,
Tel.: 03537/26480, 0171/7133301
Annaburg: Stadtverwaltung,
Bereitschaft, Tel.: 0172/7950325
Jessen: Stadtverwaltung, Bereit-
schaftsdienst, Tel.: 0172/3717661
Zahna-Elster: Stadtverwaltung,
Bereitschaftsdienst über Leit-
stelle, Tel.: 03491/19222
(Alle Angaben ohne Gewähr)



Zemperer stimmen auf den Fastnachtstanz ein

Lustig und vergnügt zog am Samstagvormittag eine Zemper-Schar durch Grabo. Angeführt durch die aktuellen Platzmeister Gerd Winkelbauer und Steffen Peinl, sammelte die

bunte Truppe Geld und viele Sachspenden für die aktuelle Fastnacht des zu Jessen gehörenden Ortes. Die wird am 26. Januar ab 19 Uhr im Schützenhaus in Jessen gefeiert.

Schon heute haben 110 Einwohner des Dorfes ihre Teilnahme daran zugesagt, wodurch sie helfen, eine lange kulturelle Tradition weiter aufrecht zu erhalten.

FOTO: SVEN GÜCKEL

Ohne Zerren und Schubsen

GASTBEITRAG Die Geschichte „Wartezeiten“ thematisiert die menschliche Ungeduld.

VON ANJA MARTENS

NAUNDORF BEI SEYDA/MZ - Die Autorin stammt aus Naundorf bei Seyda, lebt heute aber in Schleswig-Holstein. 2016 begann die ausgebildete Krankenschwester und Lebensberaterin, kleine Geschichten zu schreiben. Eine davon ist die nachfolgende mit dem Titel „Wartezeiten“. Sie entstand im November 2018 und thematisiert die menschliche Ungeduld und den Umgang damit.

Müde und geschafft wanke ich am Ende meines Zwischendienstes zu meinem Polo, der eingereiht neben seinen Artgenossen steht. Ich atme tief aus, schnalle mich an und möchte Richtung Autobahn fahren, was mir leider nicht vergönnt ist, denn ein Umleitungsschild jagt das nächste. Mein Energie- und Motivationspegel neigt sich dem Nullpunkt entgegen, als ich nach vierzig Minuten immer noch durch Kiel tuckere. Ich kann nicht mehr, ich will nicht mehr, sehne mich nur nach einem heißen Bad und meinem kuscheligen Bett. Ich warte in einer langen Kolonne, bestehend aus Auspuff ausspuckenden Pkw. Die stets anwachsende Autoschlange weigert sich hartnäckig, sich aufzulösen, denn „grüne Wellen“ gibt es jeweils nur für zehn wahnsinnig lange Sekunden, bevor die Ampel wieder auf Rot springt. Ein Rendsburger Auto vor mir anfeuernd, rutsche ich ungeduldig auf meinem Sitz hin und her und die Prognose für meine Ankunftszeit in Bünsdorf verschiebt sich auf dem Navi gnadenlos nach hinten. Seufz.

Beim Allergietest

Wenige Tage später sitze ich mit leicht angewinkelten Armen, auf denen Tropfen eines Allergietests glänzen, im Behandlungszimmer meines HNO-Arztes in Kiel. Zwanzig lange Minuten juckt es an der einen Stelle an meinem Handgelenk und ebenso, was gar nichts mit den Tröpfchen zu tun hat, an meiner Nase. Nicht kratzen zu dürfen, bis Natalie, die freundliche Arzthelferin, mich erlöst, ist nervig und ich zähle innerlich beim Countdown mit.

Biografie mit mehreren Ortswechseln

Bis zu ihrem 17. Lebensjahr lebte Anja Clemens, verheiratete Martens, in Naundorf bei Seyda. Geboren wurde sie 1966 in Wittenberg und dorthin ging sie auch nach der zehnten Klasse - zur vierjährigen Krankenschwester-Ausbildung am Paul-Gerhardt-Stift. 1988 heiratete sie Friedhelm Martens, einen evangelischen Prediger, und zog mit ihm nach Fürstenwalde. Dem Paar wurden fünf Kinder geboren.

Weitere Lebensstationen waren Spremberg in der Lausitz (zwei Jahre) und Berlin-Hennigsdorf (fünf Jahre). 2004 wechselte die Familie für zwölf Jahre nach Rheinland-Pfalz in die Kleinstadt Katzenelnbogen. Seit 2016 wohnt Anja Martens in Schleswig-Holstein, in einem Dorf bei Rendsburg. Sie arbeitet als Teilzeit-Krankenschwester in der Chirurgie in Kiel. Dasselbe tat sie schon anderthalb Jahre in Rheinland-Pfalz, neben ihrer Tätigkeit als Lebensberaterin. Dazu wiederum hatte sie sich berufsbegleitend ausbilden lassen, als sie als Mini-



Anja Martens FOTO: FAMILIE MARTENS

jobberin in einem Altenheim tätig war. Davor wirkte sie rund 20 Jahre zu Hause - wegen der Kinder.

2016 begann Anja Martens die Arbeit an ihrem Buch „Kinder-Dorf-Momente“, in dem sie in Form einer sehr emotionalen Spurensuche ihre Kindheit in Naundorf bei Seyda reflektiert. Das Werk ist 2018 erschienen. Parallel dazu und auch danach schrieb sie weitere kleine Geschichten. MAY

„Bock“ darauf verspürten, keine Minute früher.

Diese Ungeduld habe ich definitiv mit meinen Genen weitergegeben. Ich erinnere mich beispielsweise, wie sich eine meiner Töchter den Knöchel verletzte und zu Ruhe, Hochlagerung des Fußes und Eiskühlung „verdonnert“ wurde. Herumliegen und Nichtstun entsprachen so gar nicht ihrem stürmischen Temperament und so machte sie ihrem Ärger Luft, wann immer wir das Zimmer betraten und während wir versuchten, ihr jeden Wunsch von den Augen abzulesen.

Rilke sagt's als Gedicht

Seit letztem Jahr spukt mir ein Gedicht von Rainer Maria Rilke im Kopf herum, indem es um Warten und Geduldigsein geht: „Man muss den Dingen die eigene, stille, ungestörte Entwicklung lassen, die tief von innen kommt

und durch nichts gedrängt oder beschleunigt werden kann, alles ist austragen - und dann gebären... Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt und gestrost in den Stürmen des Frühlings steht, ohne Angst, dass dahinter kein Sommer kommen könnte. Er kommt doch! Man muss Geduld haben mit dem Ungelösten im Herzen und die Fragen selber lieb haben. Wenn man die Frage lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken, eines fremden Tages in die Antworten hinein.“

Immer wieder ausgebremst

Er hat ja Recht, der gute, weise Rilke, alles braucht seine Zeit, hat seine Zeit. Dabei bin ich eher der Typ Mensch, der ziehen und zerren und schubsen will, der in langwierigen Warteprozessen zur Not auch Genmanipulation einsetzen würde, wenn es diese in puncto Reife- und Entwicklungszeit tatsächlich gäbe. Doch ich werde immer wieder ausgebremst, zur Ruhe und zum Abwarten gezwungen.

Ich denke an meine Fuß-Operation vor vielen Jahren zurück, mitten im Urlaub lag ich mit Schmerzmitteln zugehöhnt in meinem Bett in Schleswig-Holstein und humpelte ein paar Tage darauf mit Gips um den Beckenrand des Freibades. Mich im Selbstmitleid suhlend, sah ich plötzlich eine junge Frau, kahl geschoren, die ihre beiden Kinder beim Schwimmenlernen beobachtete, offensichtlich eine Krebspatientin. In diesem Augenblick erkannte ich die Absurdität meines Selbstmitleids, wurde ich still und dankbar dafür, dass vor mir eine zeitlich überschaubare Phase der körperlichen Einschränkung lag.

Manchmal, so scheint es mir, benötige ich einfach einen Perspektivwechsel, so wie im Freibad damals und wenn ich zurück schaue auf langwierige Wartezeiten in meinem Leben, wird mir bewusst, dass Wartezeit nicht immer sinnlos ist, sondern wie ein Atemholen, ein Seufzen, vielleicht sogar vergleichbar mit einer Presswehe, die ein wunderbar Neues Leben ankündigt.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG
REGIODESK WITTENBERG UND JESSEN
JESSENER LAND

Markt 17-19, 06917 Jessen, Telefon: 03537/20 47 10, Fax: 03537/20 47 19,
E-Mail: redaktion.jessen@dumont.de, Facebook: mzjessen, Twitter: @mz_jessen

LEITER REGIODESK
Thomas Liersch (thi)
03491/45 88 23
thomas.liersch@dumont.de

REGIODESK
Carla Hanus (cus)
03491/45 88 14
carla.hanus@dumont.de
Klaus Adam (ka)
03491/45 88 16
klaus.adam@dumont.de

LOKALSPORT
Michael Hübner (hiu)
03491/45 88 15
michael.huebner@dumont.de

REDAKTIONSSASSISTENZ
Ramona Gladis
03491/45 88 10
ramona.gladis@dumont.de

CHEFREPORTER LOKALES
Frank Grommisch (gro)

03537/20 47 11
frank.grommisch@dumont.de
REPORTER LOKALES
Detlef Mayer (may)
03537/20 47 13
detlef.mayer@dumont.de
Ute Otto (teo)
03537/20 47 12
ute.otto@dumont.de
Thomas Tominski (tt)
03537/20 47 14

thomas.tominski@dumont.de

SERVICE
Abo: 0345/565 22 33
Anzeigenannahme:
0345/565 22 11

Abonnementpreis pro
Monat: 33,45 Euro in-
klusive Zustellgebühren
bei Botenzustellung
und Mehrwertsteuer, 39,90 Euro
bei Lieferung durch die DP AG.